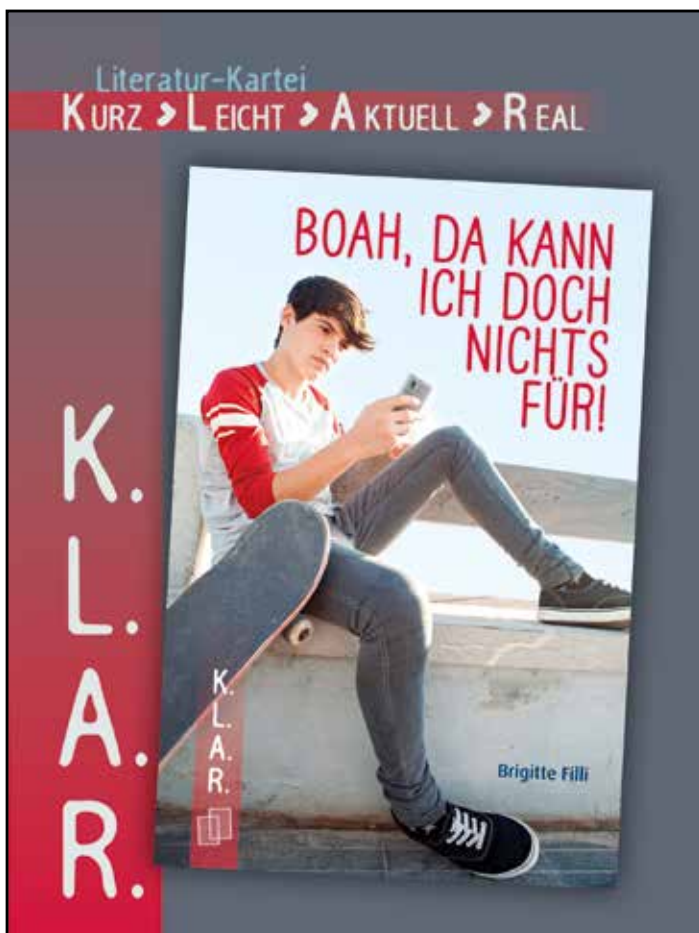




DOWNLOAD

E-Book



K.L.A.R.-Literaturkartei

Boah,
da kann ich
doch nichts für!

Unterrichtsmaterial
zum Jugendroman

Impressum

Titel

K.L.A.R. Literatur-Kartei

„Boah, da kann ich doch nichts für!“
– Pro-Lizenz

Autorenteam

Redaktionsteam Verlag an der Ruhr

Umschlagmotive/Motive im Innenteil

Foto © MJTH – Shutterstock.com,
Bücher-Icons © Arcady – stock.adobe.com



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 7–10

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Lizenz bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Das Anfertigen und die Weitergabe von Kopien des Produktes an die zu unterrichtenden Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses sowie deren Eltern und (außerschulischen) Betreuungspersonen sind im Rahmen dieser Pro-Lizenz gestattet.

Das digitale Speichern und/oder Zurverfügungstellen dieser Materialien in den schul-eigenen Netzwerken/Systemen (z. B. Schulintranet) bzw. eine Weitergabe per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien an die zu unterrichtenden Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses sowie deren Eltern und (außerschulischen) Betreuungspersonen sind – unter Zugriffsbeschränkungen für den Kreis der Berechtigten – im Rahmen dieser Pro-Lizenz gestattet.

Eine Weitergabe außerhalb der gesetzlichen Grenzen bzw. dieser Lizenzbedingungen wird versagt. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen nachlesen.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

Der Anbieter behält sich eine Nutzung der Inhalte für Text und Data Mining im Sinne § 44b UrhG ausdrücklich vor.

© 2025, Verlag an der Ruhr GmbH,
Wilhelmstr. 20, 45468 Mülheim an der Ruhr,
E-Mail: info@verlagruhr.de
ISBN 978-3-8346-6935-3

Das Buch zur Literatur-Kartei:

K.L.A.R. – Taschenbuch
Boah, da kann ich doch nichts für!

Brigitte Filli

Klasse 7–10, 104 S.,
12 x 19,6 cm

Paperback:
ISBN 978-3-8346-6933-9

E-Book:
ISBN 978-3-8346-6934-6



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
---------------	---

Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Kurzinfos zum Buch

Zusammenfassung des Inhalts	6
-----------------------------------	---

Charaktere und Themen

Charaktere	7
Themen	8

Vor dem Lesen



Das Titelbild und der Klappentext	9
Das Zeilenlineal	10
Das Zeilenlineal – Lösung	11

Während des Lesens



Kapitelübersicht erstellen	12
----------------------------------	----

Kapitel 1:

Textverständnis	15
Textverständnis – Lösung	16
Die Erzählperspektive	17
Charakterisierung Mo	19

Kapitel 2:

Textverständnis	20
Textverständnis – Lösung	21

Kapitel 3:

Textverständnis	22
Textverständnis – Lösung	23

Kapitel 4:

Textverständnis	24
Textverständnis – Lösung	25
Mo und seine Ausreden	26
Mo und seine Ausreden – Lösung	27

Kapitel 5:

Textverständnis	28
Textverständnis – Lösung	29
Mo und sein Traum vom Leben als Influencer	30
Mo und das Skaten	31

Kapitel 6:

Textverständnis	32
Textverständnis – Lösung	33
Wer kann denn etwas dafür?	34

Kapitel 7:

Textverständnis	35
Textverständnis – Lösung	36

Kapitel 8:

Textverständnis	37
Textverständnis – Lösung	38
Mo und das Geld	39

Kapitel 9:

Textverständnis	40
Textverständnis – Lösung	41

Kapitel 10:

Textverständnis	42
Textverständnis – Lösung	43
Verknallt in eine Person, die die Gefühle vielleicht nicht erwidert	44

Kapitel 11:

Textverständnis	45
Textverständnis – Lösung	46

Kapitel 12:

Textverständnis	47
Textverständnis – Lösung	48
Das Gespräch mit Frau Hagen	49

Kapitel 13:

Textverständnis	50
Textverständnis – Lösung	51

Kapitel 14:

Textverständnis	52
Textverständnis – Lösung	53
Mia und Mo	54

Kapitel 15:

Textverständnis	55
Textverständnis – Lösung	56

Kapitel 16:

Textverständnis	57
Textverständnis – Lösung	58
Mo und der Tresor	59

Kapitel 17:

Textverständnis	60
Textverständnis – Lösung	61

Kapitel 18:

Textverständnis	62
Textverständnis – Lösung	64
Mo und die Missverständnisse	66
Ausrede oder Lüge?	67

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 19:

Textverständnis	68
Textverständnis – Lösung	69
Das Gespräch mit Herrn Castello	70
Das Gespräch mit Herrn Castello – Lösung	71

Kapitel 20:

Textverständnis	72
Textverständnis – Lösung	73

Kapitel 21:

Textverständnis	74
Textverständnis – Lösung	75
Schuld, Fehler und Verantwortung	76
Podcast – Mos Geschichte	77

Nach dem Lesen

Rezension	78
-----------------	----

Vorwort

Das Taschenbuch „Boah, da kann ich doch nichts für!“ und diese Literatur-Kartei gehören zu der Reihe K.L.A.R. Diese Reihe wurde speziell für sprach- und leseschwache Schüler*innen¹ der Klassen 7 bis 10 entwickelt.

Die Buchstaben K.L.A.R. stehen für folgende Merkmale:

- K** *urz*
 - kurze Sätze
 - eine insgesamt geringe Textmenge
 - häufige Absätze
- L** *eicht*
 - leicht verständliche Sätze
 - große Schrift
 - viel wörtliche Rede
- A** *ktuell*
 - aktuelle Themen
- R** *eal*
 - praktische Lebenshilfe durch Auseinandersetzung mit Themen aus dem Alltag der Jugendlichen

Sie finden in dieser Literatur-Kartei Arbeitsblätter zu den folgenden Themenbereichen:

1. Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses

Ein Schwerpunkt dieser Kartei liegt auf dem sinnentnehmenden Lesen. Anhand von Rätseln, Lückentexten und Fragen zum Inhalt können die Schüler*innen kontrollieren, ob sie die einzelnen Textabschnitte auch wirklich verstanden haben. Zu jedem Kapitel des Romans gibt es mindestens eine Aufgabe zum Textverständnis. Die Lösungen zu diesen Aufgaben finden Sie immer direkt hinter den Aufgabenblättern.

2. Aufgreifende und weiterführende Aufgaben und Aktivitäten

Auf diesen Arbeitsblättern geht es um die Ereignisse und die Personen des Romans. Die Schüler*innen versetzen sich in die Figuren und überlegen, wie es wohl weitergehen könnte. Außerdem können sie sich über den Roman hinaus mit wichtigen Themen beschäftigen und untereinander persönliche Erfahrungen austauschen.

Gegliedert ist die Kartei in Aufgaben, die bereits vor dem Lesen bearbeitet werden können, Aufgaben, die während der Lektüre bearbeitet werden sollen (diese stellen den Hauptanteil dar), und Aufgaben im Anschluss an die Lektüre.

Es ist nicht notwendig, alle Kopiervorlagen zu bearbeiten. Suchen Sie sich die aus, die zu den von Ihnen gewählten Schwerpunkten passen.

Empfehlen möchten wir, dass jede*r Schüler*in sich ein Arbeitsheft zur Lektüre anlegt. Auf dieses sogenannte Lektüre-Arbeitsheft wird in den einzelnen Aufgaben auch immer wieder verwiesen. In diesem Heft können sie alle Aufgaben sammeln, damit sie den Überblick nicht verlieren, denn das Verfassen von Stichpunkten, Dialogen und anderen Texten ist ein Schwerpunkt dieser Kartei.

¹ Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen. In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.



Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Kurzinfos zum Buch

Zusammenfassung des Inhalts

Die Geschichte spielt in einer namenlosen Stadt irgendwo in Deutschland und erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa vier Wochen. Der Protagonist **Mo** beschäftigt sich lieber mit seinem Skateboard und trifft sich mit seinen Freund*innen im Park, als sich um die Schule oder andere Verpflichtungen zu kümmern. Er vergisst, seine Schwester abzuholen und seine Aufgaben zu machen, weil er sich von **seinem besten Freund Omar** dazu überreden lässt, sich mit **Jessy und Amira** zu treffen. Omar hat ein Auge auf Amira geworfen, während Mo sich eine Zukunft mit Jessy erträumt. Meistens sind die beiden Mädchen zu sehr damit beschäftigt, Fotos und Reels zu posten, aber nun haben sie eingewilligt, mit den Jungs zu chillen. So richtig ins Gespräch kommen Mo und Jessy nicht, trotzdem ist Mo fasziniert von ihr und lässt sich von Omar zu einem weiteren Treffen überreden. So lernen Amira und Jessy Mos andere Freunde und Freundinnen kennen. Mo ist beeindruckt von Jessys Post und ihrer Follower-Zahl, denn heimlich **träumt er von einem Leben als Influencer**. Zu gerne würde er Filme von sich beim Skaten posten, aber dazu fehlt ihm die passende Ausrüstung.

Mos Eltern nerven ihn regelmäßig mit der Erinnerung, sich um einen Ferienjob in einem Lebensmittelladen zu bemühen. Die Eltern haben die Hoffnung, dass sich daraus ein Ausbildungsplatz ergeben könnte. Mo nimmt diese Idee nicht ernst, sieht aber ein, dass ein Ferienjob ihm seinem Traum näherbringen könnte. Trotzdem verpasst er mehrere Gelegenheiten, sich um den Job zu kümmern.

Nachdem er zum wiederholten Male seine Aufgaben vergessen hat, bittet seine Lehrerin Mo gemeinsam mit seinen Eltern zu einem Gespräch. Mo hat für alle verpassten Gelegenheiten Gründe und Ausflüchte. Ihn selbst trifft nach seiner Meinung keine Schuld, er verspricht aber, sich große Mühe zu geben. Seine Lehrerin ermahnt ihn, diese Worte auch ernst zu nehmen.

Währenddessen läuft es mit Jessy etwas besser, sie möchte, dass Mo ihr das Skaten beibringt. Mo ist begeistert, Zeit mit Jessy zu verbringen, doch scheint sie allein an seinen Fähigkeiten als Trainer interessiert zu sein – ein Treffen abseits der Skateanlage kommt nie zustande. Mo macht derweil Eifersucht zu schaffen, denn sein Kumpel Berat hat sich eine neue Kamera zugelegt und kann nun bessere Fotos und Videos von Jessy machen, was einen Großteil ihrer Aufmerksamkeit auf ihn zieht. Mos neuer Plan sieht vor, für sich und Jessy identische Skateboards zu kaufen, doch dafür braucht er Geld. Endlich rafft er sich auf und schafft es mit einem Trick, den Ferienjob zu ergattern. Trotzdem treibt ihn der Gedanke um, dass das Geld vermutlich nicht reichen wird. Bei einem Besuch in einem



Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Bistro steht plötzlich die Kasse vor Mos Nase offen. Bevor er zugreifen kann, ist die Situation schon wieder vorbei, aber sie macht Mo sehr nachdenklich. Hätte er zugegriffen, wenn er schneller gewesen wäre?

Als Mo seinen Ferienjob antritt und von einem Tresor erfährt, ist die Thematik noch präsenter. Die Gedanken verlassen ihn nicht mehr, dabei gefällt ihm der Job überraschend gut und er fühlt sich dort wohl. Trotzdem schleicht er sich in einem unbeobachteten Moment zum Tresor, wobei er prompt Zeuge eines Überfalls wird. Als vermeintlicher Held gefeiert, der die Diebe schnell erkennt, stellt ihn sein Chef zur Rede und fragt, was er im Büro zu suchen hatte. Doch statt Mo hinauszuerwerfen, bietet sein Chef ihm einen Ausbildungsplatz. Allerdings stellt er eine Bedingung: Mo muss zu seinen Entscheidungen und Taten stehen. Das Gespräch und der Vorfall führen bei Mo zu einem Umdenken. Ihm wird bewusst, dass er selbst für die Dinge in seinem Leben verantwortlich ist – die guten wie die schlechten. Nach dieser Erkenntnis gibt er seine Träume an eine gemeinsame Zukunft mit Jessy auf und beschließt, Verantwortung zu übernehmen.

Charaktere und Themen

Charaktere

Der **Protagonist** der Geschichte ist **Mo**. Erzählt wird die Geschichte aus seiner Perspektive. Für alles Negative, das in seinem Leben passiert, hat er schnell eine Ausrede oder einen Sündenbock parat. Dies scheint eine Art Reflex zu sein. Die Möglichkeit, dass er selbst für etwas verantwortlich sein könnte, zieht er nicht in Betracht und verwirft sie, wenn andere ihn damit konfrontieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bemerkungen von seinem Freund Omar oder von seinen Eltern kommen, Mos Reaktion ist immer gleich.

In der Kartei gibt es ein Aufgabenblatt, das Ihre Schüler*innen bei der **Charakterisierung von Mo** unterstützt (Seite 19). Außerdem finden Sie ein **Arbeitsblatt zur Erzählperspektive** auf Seite 17.

Ein zentraler Aspekt der Geschichte sind Mos Gefühle für Jessy. Er ist fasziniert von ihr, von ihrer Schönheit und ihrem Auftreten, was ihn übersehen lässt, dass Jessy kein echtes Interesse an ihm hat und meist auf ihren eigenen Vorteil aus ist. Ein Arbeitsblatt zum Thema **unerwiderte Liebe** finden Sie auf Seite 44.

Eine weitere wichtige Person in Mos Leben ist Mia, auch wenn Mo das vielleicht selbst noch nicht so richtig bemerkt hat. Gerade im Vergleich mit Jessy wird deutlich, dass Mia echtes Interesse daran hat, wie es ihrem Freund geht. Ein Arbeitsblatt über **die Freundschaft von Mo und Mia** ist auf Seite 54 zu finden.



Inhaltlich-didaktische und methodisch-didaktische Einführung

Weitere Charaktere, die im Verlaufe des Buches auftreten, hier aber nicht gesondert analysiert werden, sind Mos Eltern und seine jüngere Schwester Alisha, sein bester Freund Omar, seine Klassenlehrerin Frau Hagen, seine Chefin Frau Wang und der Geschäftsführer des Lebensmittelgeschäfts, Herr Castello.

Themen

Das **zentrale Thema** der Lektüre ist die **Verantwortung für die eigenen Taten und Entscheidungen**. Mo hat die Tendenz, andere Menschen für seine Probleme verantwortlich zu machen. Aufgegriffen wird das auf den Arbeitsblättern „Mo und seine Ausreden“ (Seite 26), „Wer kann denn etwas dafür?“ (Seite 34), „Das Gespräch mit Frau Hagen“ (Seite 49), „Mo und die Missverständnisse“ (Seite 66), „Ausrede oder Lüge?“ (Seite 67) und zum Abschluss „Schuld, Fehler und Verantwortung“ (Seite 76). Auch das Gespräch mit Herrn Castello, welches den Anstoß für Mos Umdenken gibt, wird auf Seite 70 näher betrachtet.

Außerdem werden **Mos Geldprobleme** („Mo und das Geld“, Seite 39) und sein **Traum vom Leben als Influencer** (Seite 30) thematisiert.





Das Titelbild und der Klappentext

Aufgaben:

1. Beschreibe das Titelbild des Romans schriftlich in deinem Lektüre-Arbeitsheft.
2. Überlege anhand des Bilds und des Titels, worum es wohl in dem Buch geht. Was für eine Art Geschichte erwartest du? Notiere deine Überlegungen im Lektüre-Arbeitsheft.
3. a) Beschreibe die Person auf dem Titelbild.
Entscheide dich für drei Adjektive, die deiner Meinung nach am ehesten zutreffen.



clever – stark – cool – sympathisch – eingebildet – entspannt –
engagiert – seltsam – angeberisch – lustig – freundlich – traurig –
fies – kreativ – aggressiv – konzentriert – verantwortungsbewusst –
mutig – nervig

1.
2.
3.

b) Tausche dich mit deinem Sitznachbarn oder deiner Sitznachbarin aus.
Vergleicht und begründet eure Auswahl.

4. Lies den Text auf der Buchrückseite. Nenne die Personen, um die es in dem Roman gehen wird.

.....
.....
.....

5. Was könnte in der Geschichte passieren? Formuliere deine Erwartungen in deinem Lektüre-Arbeitsheft oder auf einem Blatt.

Beispiel:

Ich glaube, dass in dem Roman „Boah, da kann ich doch nichts für!“ von Brigitte Filli ... passieren wird. Außerdem denke ich, dass ...





Das Zeilenlineal

Wenn du mit deinen Mitschülern und deinen Mitschülerinnen über Ereignisse aus dem Buch sprechen willst, ist es hilfreich, auf einzelne Textstellen zu verweisen. Dazu benötigst du aber nicht nur die Seitenzahl, sondern auch die Zeilenangabe. Da dieses Buch selbst keine Zeilenangaben hat, findest du hier eine Bastelvorlage für ein Zeilenlineal. Es wird dir dabei helfen, ganz schnell die richtige Zeile auf einer Buchseite zu finden. Lege es dazu immer an der ersten Zeile der Seite an. Außerdem kannst du es als Lesezeichen nutzen.



© Verlag an der Ruhr | www.verlagruhr.de
Junge mit Handy © MJTH – Shutterstock.com, Buch-Ikon © Arcady – stock.adobe.com

© MJTH – Shutterstock.com

Aufgaben:

1. Schneide die Vorlage aus und klebe sie auf ein festes Stück Pappe. Schneide die überstehende Pappe sorgfältig ab. Gestalte die Rückseite für dein ganz persönliches Zeilenlineal.
2. Suche die folgenden Wörter und Sätze in Kapitel 1 des Romans. Notiere die dazugehörige Seiten- und Zeilenzahl. Bei einer längeren Textstelle über mehrere Zeilen schreibst du z. B.:
Seite 5, Zeile 12–14.

a) „Denk daran, Alisha von der Kita abzuholen.“

Seite, Zeile

b) Immer zwei Stufen gleichzeitig überspringend eilt er die Treppe hinunter.

Seite, Zeile

c) Außer Atem lässt er sich neben seinem Freund Omar auf den Stuhl fallen.

Seite, Zeile

d) Sie haben bisher aber kein Interesse an Mo oder Omar gezeigt.

Seite, Zeile

e) *Wie soll das gehen?*

Seite, Zeile





Das Zeilenlineal

Wenn du mit deinen Mitschülern und deinen Mitschülerinnen über Ereignisse aus dem Buch sprechen willst, ist es hilfreich, auf einzelne Textstellen zu verweisen. Dazu benötigst du aber nicht nur die Seitenzahl, sondern auch die Zeilenangabe. Da dieses Buch selbst keine Zeilenangaben hat, findest du hier eine Bastelvorlage für ein Zeilenlineal. Es wird dir dabei helfen, ganz schnell die richtige Zeile auf einer Buchseite zu finden. Lege es dazu immer an der ersten Zeile der Seite an. Außerdem kannst du es als Lesezeichen nutzen.



Aufgaben:

1. Schneide die Vorlage aus und klebe sie auf ein festes Stück Pappe. Schneide die überstehende Pappe sorgfältig ab. Gestalte die Rückseite für dein ganz persönliches Zeilenlineal.
2. Suche die folgenden Wörter und Sätze in Kapitel 1 des Romans. Notiere die dazugehörige Seiten- und Zeilenzahl. Bei einer längeren Textstelle über mehrere Zeilen schreibst du z. B.:
Seite 5, Zeile 12–14.
 - a) „Denk daran, Alisha von der Kita abzuholen.“
Seite 3, Zeile 3/4
 - b) Immer zwei Stufen gleichzeitig überspringend eilt er die Treppe hinunter.
Seite 3, Zeile 19–21
 - c) Außer Atem lässt er sich neben seinem Freund Omar auf den Stuhl fallen.
Seite 4, Zeile 12/13
 - d) Sie haben bisher aber kein Interesse an Mo oder Omar gezeigt.
Seite 4, Zeile 19/20
 - e) Wie soll das gehen?
Seite 5, Zeile 3/4





Rezension

Aufgaben:

1. Auf dem Arbeitsblatt „Das Titelbild und der Klappentext“ hast du notiert, worum es in dem Buch gehen könnte. Welche deiner Überlegungen haben sich bestätigt? Was ist anders, als du vermutet hast? Notiere dir Stichpunkte in deinem Lektüre-Arbeitsheft.
2. Wenn du dir das Titelbild und den Klappentext jetzt nach dem Lesen noch einmal anschaust: Findest du, Titel, Bild und Text sind gut gewählt? Was passt gut, was nicht so gut? Notiere dir Stichpunkte in deinem Lektüre-Arbeitsheft.
3. Mache dir Notizen zu den unten genannten Aspekten und schreibe eine Rezension für „Boah, da kann ich doch nichts für!“.

INFORMATION

Eine **Rezension** ist eine Bewertung eines Kunstwerks, also z. B. eines Buches. Darin beschreibt der Verfasser oder die Verfasserin, worum es in dem Werk ging, was ihm oder ihr daran gefallen hat und was nicht.



Darum ging es in dem Buch:

.....

.....

.....

.....

.....

Das hat mir gefallen:

.....

.....

Das hat mir nicht gefallen:

.....

.....

